



Zwischenbericht der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA
für das Dritte Quartal 2008

1. Juli - 30. September 2008

Vorwort der Geschäftsführung

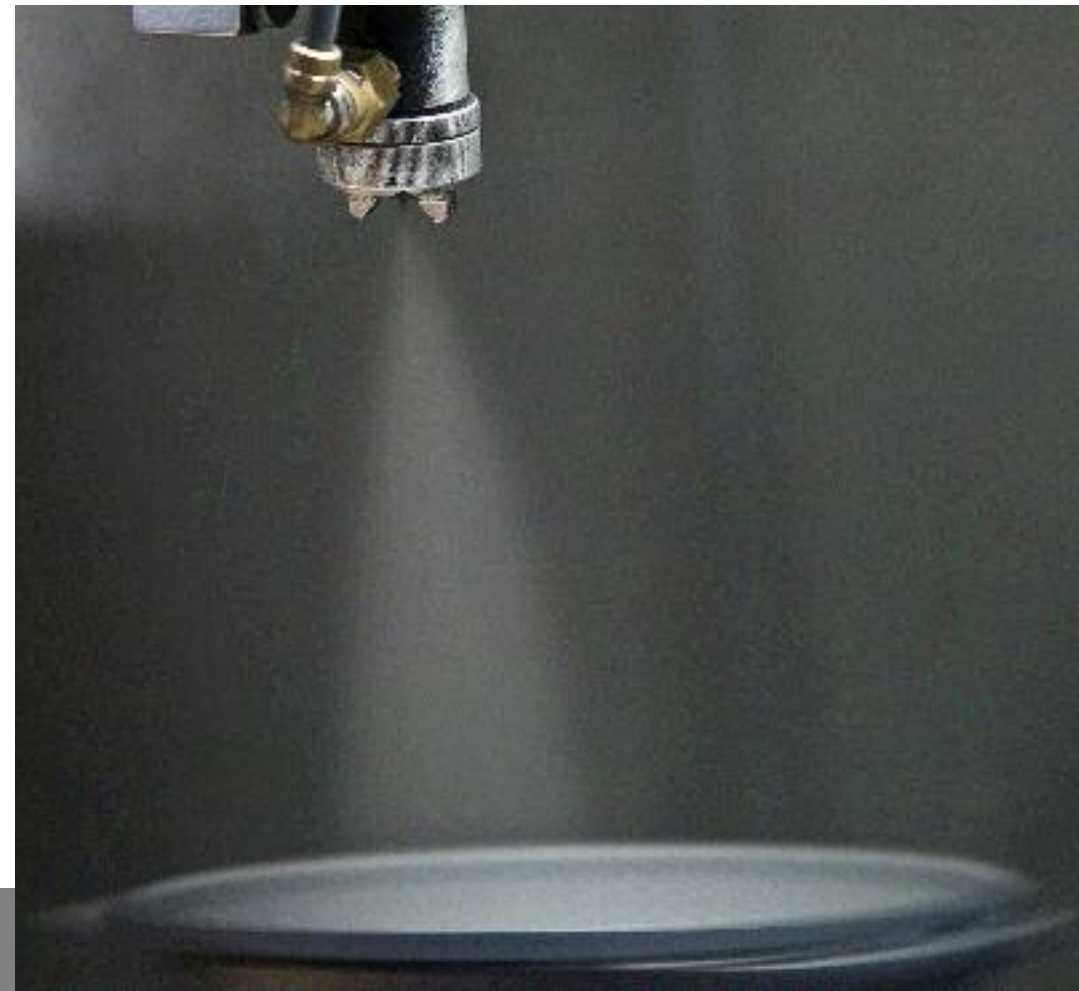
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE
UND MITARBEITER/-INNEN,

im dritten Quartal 2008 hat CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA den Nachweis erbracht, dass unser Investment-Ansatz mit Fokus auf Unternehmen in "besonderen Situationen" und die bisher geleistete Sanierungsarbeit auch von Dritten als überaus erfolgreich und nachhaltig bewertet werden: Per 31. Juli 2008 haben wir einen Teil unserer Portfolio-Gesellschaften an Fonds des englischen Investors Greenpark veräußert. Damit haben wir die Wertschöpfungskette einer Industriebeteiligungsgesellschaft abgerundet und gezeigt, dass wir nicht nur Unternehmen kaufen und sanieren können, sondern dass diese Arbeit auch durch den Verkauf zu hohen Renditen für unsere Investoren führt. Denn die Transaktion mit Greenpark trug im Konzern EUR 7,1 Mio. als Sonderergebnis bei. Wir erreichten damit eine interne Verzinsung auf das eingesetzte Kapital über die Zeit (Internal Rate of Return, IRR) von 76 Prozent per annum. Unter dem Strich haben wir 20 Prozent mehr aus dieser Transaktion eingenommen, als wir jemals investiert haben, und halten immer noch 51 Prozent am zukünftigen Erfolg unserer Arbeit.

Die Transaktion mit Greenpark hat sich zudem im Verlauf des dritten Quartals als zeitlich überaus günstig erwiesen, fand sie doch unmittelbar vor der Eskalation der Immobilienkrise in eine weltweite Banken- und Kreditkrise statt. CFC hat damit im richtigen Moment für die Refinanzierung gesorgt. Denn die aktuelle Finanzkrise, die sich immer stärker negativ auf die Realwirtschaft auswirkt, verlangt nicht nur eine sorgsamere Sanierungsarbeit im aktuellen Portfolio, sondern bietet auch vermehrt interessante Zukaufoptionen.

Operativ hat CFC im Konzern im dritten Quartal EUR 41,2 Mio. umgesetzt, was einem Wachstum von 70 Prozent gegenüber dem Vorjahres-

quartal entspricht. Auch im operativen Ergebnis haben wir uns verbessern können. Ohne den Sondereffekt aus der Greenpark-Transaktion haben wir ein fast ausgeglichenes operatives Ergebnis, gegenüber einem entsprechenden Verlust von knapp EUR 2,0 Mio. im Vorjahresquartal, erzielt. Der Konzern verfügt über mehr als 30 Prozent Eigenkapital und EUR 11,1 Mio. an Barmitteln - EUR 7,5 Mio. auf Holding-Ebene - und ist damit für die aktuelle Finanzmarktlage bestens gerüstet.



AUSBLICK

Im laufenden vierten Quartal des Jahres ist die Einschätzung für die Entwicklung der Portfoliogesellschaften geprägt von der Fokussierung auf werthaltigem Umsatz sowie der rezessiven gesamtwirtschaftlichen Lage, die die Portfolio-Gesellschaften je nach der Investitionsintensität ihrer Produkte unterschiedlich treffen wird. Der Konzernjahresumsatz wird dabei hinter dem annualisierten Umsatz des Vorjahres zurückbleiben. Das zu erwartende operative Jahresergebnis (EBITDA) der Bestandsgesellschaften - ohne Sondereffekte aus der Greenpark-Transaktion oder aus den Aufdeckungsgewinnen durch Zukäufe - wird ebenfalls noch nicht die Gewinnschwelle überschreiten.

Gleichzeitig bewirkt die Wirtschaftskrise, dass wir zahlreiche Unternehmenskaufangebote erhalten. Wir prüfen diese sehr intensiv hinsichtlich des Risikoprofils und Wertsteigerungspotentials. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage tun wir gut daran und sind es unseren Investoren schuldig, die Hürden für eine Investitionsentscheidung sehr hoch zu setzen, um nachhaltig erfolgreich zu sein.

Ich danke Ihnen, liebe Aktionäre, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter/-innen, herzlich für Ihren Zuspruch und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Blicken Sie gemeinsam mit uns optimistisch auf das letzte Quartal dieses Jahres.



Mit freundlichen Grüßen
Marcus Linnepe





WICHTIGE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		1.1. - 30.09.2008	1.1. - 30.09.2007	1.1.- 31.12.2007
Umsatzerlöse (gebucht)	TEUR	106.047	42.230	66.141
EBITDA	TEUR	8.190	1.718	15.491
EBIT	TEUR	3.823	679	13.064
Konzernquartals-/jahresüberschuss*	TEUR	- 474	2.102	14.003
Ergebnis pro Aktie	TEUR		0,37	2,22
Bilanzsumme	TEUR	126.567	64.520	116.433
Eigenkapital*	TEUR	38.381	26.073	38.726
Fremdkapital	TEUR	88.186	38.447	77.707
Eigenkapitalquote*	Prozent	30,3	40,41	33,3
Anzahl Mitarbeiter		776	412	747

*inkl. Minderheiten

I. Konzernzwischenlagebericht

1. CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA ("CFC") ist die Muttergesellschaft des CFC Konzerns. Sie ist direkt oder indirekt an allen Unternehmen des CFC Konzerns beteiligt. Die Gesellschaft finanziert sich vornehmlich aus Eigenmitteln.

Der Konzernzwischenabschluss der CFC wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), des Aktiengesetzes sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Der Konzernzwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gemäß IAS 27 sind in dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2008 das Mutterunternehmen CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA und die unter dessen rechtlicher und tatsächlicher Kontrolle des Mutterunternehmens stehenden Tochterunternehmen einzubeziehen.

In dem vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind somit folgende Unternehmen einbezogen worden:



Gesellschaften	Beteiligungsquote im Konzern- abschluß (in Prozent)	Gehalten über welche direkte Beteiligung	Landeswährung
Unmittelbare Beteiligungen:			
1) Berndes Beteiligungs GmbH, Arnsberg	70 Prozent		EUR
2) CFC Electronic Holding GmbH, Dortmund	51 Prozent		EUR
3) CFC Zweite Zwischenholding GmbH, Dortmund	51 Prozent		EUR
4) CFC Vierte Zwischenholding GmbH, Dortmund	51 Prozent		EUR
5) CFC Sechste Zwischenholding GmbH, Dortmund	100 Prozent		EUR
6) CFC Siebte Zwischenholding GmbH, Dortmund	100 Prozent		EUR
7) CFC Achte Zwischenholding GmbH, Dortmund	100 Prozent		EUR
8) CFC Neunte Zwischenholding GmbH, Dortmund	100 Prozent		EUR

Gesellschaften	Beteiligung in % (direkt und indirekt)	Gehalten über welche direkte Beteiligung	Landeswährung
Mittelbare Beteiligungen:			
9) Heinrich Berndes Haushaltstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg	70 Prozent	1)	EUR
10) Heinrich Berndes Haushaltstechnik Verwaltungs GmbH, Arnsberg	70 Prozent	1)	EUR
11) Berndes Best Buy GmbH, Arnsberg	70 Prozent	1)	EUR
12) BTV-Gesellschaft für Beratung, Technologie und Vorrichtungsbau mbH, Arnsberg	70 Prozent	1)	EUR
13) Berndes Cookware Inc., Charlotte/USA	70 Prozent	1)	US-\$
14) Berndes UK Ltd. Partnership, London/Großbritannien	70 Prozent	1)	GBP
15) Berndes UK Ltd., London/Großbritannien	70 Prozent	1)	GBP
16) Berndes Italia s.r.l., Mailand/Italien	70 Prozent	1)	EUR
17) Olimex Ltd., Hong Kong/Volksrepublik China	70 Prozent	1)	HK-\$
18) Berndes Far East Company Ltd., Hong Kong/Volksrepublik China	70 Prozent	1)	HK-\$
19) Elcon Systemtechnik GmbH, Hartmannsdorf	51 Prozent	2)	EUR
20) Elcon Systemtechnik Sp. Zoo, Warschau*	51 Prozent	2)	PLN
21) OOO ELCON Systemtechnik, Moskau*	51 Prozent	2)	RUB
22) ELCON Systemtechnik Kft., Budapest*	51 Prozent	2)	HUF
23) ELCON Kaluga ZAO Telecom Trading*	38,25 Prozent	2)	RUB
24) Letron Electronic GmbH, Osterode/Harz	51 Prozent	2)	EUR
25) Format-Küchen GmbH & Co. KG, Haiger	45,9 Prozent	3)	EUR
26) Format-Küchen Verwaltungs GmbH, Haiger	45,9 Prozent	3)	EUR
27) MEF-Möbel-Elemente Franz GmbH, Haiger	51 Prozent	3)	EUR
28) delmod-international Bekleidungsindustrie GmbH & Co. Hanse-Kleidung KG, Delmenhorst	43,3 Prozent	4)	EUR
29) delmod-international Bekleidungsindustrie GmbH	43,3 Prozent	4)	EUR
30) delmod-international Ltd., London	43,3 Prozent	4)	GBP
31) Hirsch Vertriebs GmbH, Delmenhorst	43,3 Prozent	4)	GBP

* inaktiv

In den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen:

LOOK Alcast SRL, Rumänien, (51 Prozent Beteiligungsquote zum 31. Dezember 2007) wird nach der Equity-Methode bilanziert, da keine Kontrolle ausgeübt wird. Hierzu wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss 2007, Anhangsangabe 4 verwiesen.

Im Berichtszeitraum hat CFC Minderheitsgesellschaftsanteile und Darlehen an Zwischenholdings unter 2), 3) und 4) an Palace Park Investments Ltd., Jersey veräußert. Zu dieser Transaktion wird unter *III. Auswählte Anhangsangaben, 1. Allgemeine Informationen* detailliert Stellung genommen.

Der Aufsichtsrat der CFC hat den Zwischenbericht am 6. November 2008 gebilligt und zur Veröffentlichung freigeben.

3. BERICHT AUS DEN BETEILIGUNGEN

- BERNDES Beteiligungs GmbH

Kaufzeitpunkt: August 2006
Beteiligungshöhe CFC: 70 Prozent



Unternehmensprofil:

Die Berndes Gruppe mit Sitz in Arnsberg ist einer der führenden Hersteller von Kochgeschirr, wie Pfannen und Töpfe. Durch einen starken Markennamen, eine gute Qualität und hohe Innovationsfähigkeit

sind die Produkte der Gesellschaft im mittleren und gehobenen Preissegment positioniert. Im Produktsegment Kochgeschirr aus Aluminiumguss ist die Berndes Gruppe nach eigenen Angaben in Deutschland Marktführer. Weiterhin ist die Berndes Gruppe mit ca. 170 Mitarbeitern Ende des dritten Quartals einer der größten deutschen Hersteller von versiegelten Pfannen.

Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2008:

Das dritte Quartal ist traditionell das schwächste Quartal für Berndes. Nachdem Berndes sehr aussichtsreich das erste Halbjahr absolviert hatte, konnte im dritten Quartal die Entwicklung nicht entsprechend fortgesetzt werden. Grund dafür ist zum einen die Verschiebung im Projektgeschäft und zum anderen auch ein Ausfall desselben. Dem Management ist es jedoch gelungen, einen neuen Auftrag zu akquirieren, um möglichst schnell wieder die gewünschte Richtung in Umsatz und Ergebnis zu erreichen. Allerdings wird ein signifikanter Teil des Umsatzes aufgrund der Verschiebung in das nächste Geschäftsjahr fallen. Weiteren Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Berndes mit deutschen Großkunden hatte die sich auch auf den Einzelhandel ausdehnende Kreditkrise. Zahlreiche Kunden waren von Limiteinschränkungen ihrer Kreditversicherer betroffen, dazu kamen Insolvenzen wie z. B. die von Hertie, welche bei Berndes aufgrund eines funktionierenden Riskmanagements jedoch keine Verluste verursachten. Trotz dieser negativen Umstände ist Berndes immer noch mit EUR 2,6 Mio. im Umsatz über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Auch der Umsatz im internationalen Geschäft ist durch die internationale, zum Teil finanzmarktbedingte Konsumkrise - vor allem in USA sowie im Dollarraum signifikant unter Plan.

Ausblick:

Aufgrund der dargelegten Entwicklung bzgl. des Projektgeschäftes und der allgemein sich verschlechternden Situation auf der Abnehmerseite erwartet die Berndes Gruppe für dieses Jahr ein nicht ganz so starkes viertes Quartal und damit im Gesamtjahr einen Umsatz, der leicht über dem Vorjahreswert von EUR 46 Mio. liegen wird. Beim Ergebnis wird sich vor allem der ungünstigere Dollarkurs hinsichtlich der Lieferungen der Gesellschaft in Hongkong bemerkbar machen, so dass mit einem Wert gerechnet werden muss, der eventuell knapp unter den Vorjahreswerten liegt.

- FORMAT Küchen GmbH & Co. KG

format

Kaufzeitpunkt: Mai 2007

Beteiligungshöhe CFC: 45,9 Prozent

Unternehmensprofil:

Format Küchen mit Sitz in Haiger ist ein Produzent hochwertiger Einbauküchen im mittleren Preissegment. Der Fokus liegt auf individuell gestalteten Küchen, so dass man eher von einer Küchenmanufaktur sprechen könnte. Durch ein hohes Maß an Flexibilität auf der Produktionsseite gelingt es Format, nahezu jeden Kundenwunsch zu erfüllen.

Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2008:

Im Berichtszeitraum wurde der festgelegte Sanierungs- und Wachstumsmaßnahmenkatalog bei Format intensiv in allen Funktionen und Bereichen vorangetrieben. Seit Juni wird das neue Produktprogramm als Musterküchen an die Händler ausgeliefert. Die Modellumstellung findet regen Anklang. Auf der Brancheneinkäufermesse MOW in Enger im September konnten zahlreiche neue Händler für Format gewonnen wer-

den. Einen wichtigen Anteil an dieser Entwicklung hatte auch die kurz vor der Messe angekündigte Design-Zusammenarbeit mit dem englischen Stararchitekten Lord Norman Foster, der unter anderem in Deutschland Gebäude wie den Reichstag in Berlin, den Commerzbank-Tower in Frankfurt am Main oder das Gerling Ring-Carree in Köln gestaltet hat. Format wird bis Ende 2009 eine Küchenlinie in Zusammenarbeit mit dem Designstudio von Foster + Partners entwickeln und diese dann erstmals auf der exklusiven Mailänder Möbelmesse im April 2010 präsentieren. Neben dem klassischen Handelsgeschäft baut Format zudem Objektgeschäft auf, das Küchen für internationale Immobiliengroßprojekte vermarktet. In diesem Bereich wird ein neuer internationaler Vertrieb aufgebaut. Bereits jetzt konnten zahlreiche neue Projekte gewonnen werden. Des Weiteren wurde in der Produktion die Zusammenarbeit mit dem im Mai übernommenen Zulieferer MEF weiter intensiviert und in eine neue Lackieranlage investiert. Auch im administrativen Bereich wurden zahlreiche Prozesse verändert. Diese umfangreichen Maßnahmen führen noch weiterhin zu einem Verlust bei Format. Zum 30.9.2008 hatte das Unternehmen 149 Mitarbeiter.

Ausblick:

Es ist zu erwarten, dass Format Küchen von der rezessiven Entwicklung in Europa deutlich betroffen sein wird, da Küchen investiven Charakter besitzen und in solchen Wirtschaftszyklen unter einer deutlichen Abschwächung der Nachfrage leiden. Deshalb ist bei Format von einem Umsatz für 2008 von ca. EUR 16,0 Mio. auszugehen. Das Ergebnis wird ein Verlust leicht über dem Vorjahresniveau sein, vor allem weil im vierten Quartal weitere Kostensenkungsmaßnahmen zu Ergebnisbelastungen führen werden. Diese werden auf der anderen Seite jedoch bewirken, dass die Gesellschaft das Jahr 2009 ohne diese Belastungen beginnen und ein profitables Ergebnis bereits auf einem deutlich niedrigeren Umsatzniveau als dies für nächstes Jahr erwartet wird, erreichen kann.

- ELCON Sytemtechnik GmbH



Kaufzeitpunkt: Juli 2007

Beteiligungshöhe CFC: 51 Prozent

Unternehmensprofil:

Elcon Systemtechnik mit Sitz in Hartmannsdorf ist der führende Anbieter von optimierten Netzzugangssystemen für Telekom- und Kabelnetzbetreiber. Elcon entwickelt mit eigenen Ingenieuren Netzzugangssysteme und andere elektronische Baugruppen, die dann in Hartmannsdorf "Made in Germany" produziert und in 35 Märkte weltweit geliefert werden.

Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2008:

Elcon hat im dritten Quartal auftrags- und umsatzseitig eine positive Entwicklung verzeichnet. Am Anfang des Quartals wurde das neue Vertriebsbüro in Eschborn eröffnet. Hier konnten fünf hoch qualifizierte Mitarbeiter eingestellt werden, die nach anfänglicher Einarbeitung zur weiteren positiven Entwicklung von Elcon beitragen werden. Zudem gab es eine personelle Veränderung im Vertrieb des Büros in Frankreich. Einige Großkunden haben Ihre Grundsatzentscheidung über den Bezug der Elcon Produkte noch nicht final getroffen. Elcon ist jedoch in seinem Absatz vom Investitionsverhalten der kleinen und großen Netzbetreiber abhängig. Die Zusammenarbeit mit dem Schwesterunternehmen Letron wurde weiter harmonisiert und auf zusätzliche Leistungen ausgedehnt. Obwohl Elcon hinter den Umsatz-erwartungen zurückliegt, konnte ein deutlich positives Quartalsergebnis erreicht werden. Elcon hatte per 30. September 2008 166 Mitarbeiter.

Ausblick:

Es ist zu erwarten, dass die kleinen und großen Netzbetreiber aufgrund der aktuellen Kreditkrise ihre Investitionen auf ein Minimum zurückfahren werden. Wir erwarten daher für Elcon, dass der Umsatz im Jahr 2008 deutlich unter dem Vorjahresumsatz liegen wird. Das operative Ergebnis (EBITDA) sollte positiv sein, dass Gesamtergebnis jedoch einen Verlust ausweisen.

- Letron Electronic GmbH



Kaufzeitpunkt: November 2007

Beteiligungshöhe CFC: 51 Prozent

Unternehmensprofil:

Die Letron Electronic GmbH (vormals VOGT Electronic Letron GmbH) mit Sitz in Osterode, ist im Geschäft mit der Entwicklung, Materialisierung und der Produktion von elektronischen Flachbaugruppen und Systemen tätig.

Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2008:

Die Ausgliederung der Letron aus dem ehemaligen Mutterkonzern VOGT wurde im dritten Quartal erfolgreich abgeschlossen. Wesentliche administrative Dienstleistungen wie IT, Buchhaltung und Einkauf werden nunmehr von der Schwestergesellschaft ELCON bereitgestellt. Ferner wurde das Unternehmen intern neu strukturiert und marktnäher aufgestellt. Einige Kunden haben aufgrund von Absatzschwierigkeiten deutlich weniger Produkte abgerufen als ursprünglich

geplant. Diese Verluste konnten jedoch durch entsprechende Mehrbestellungen anderer Kunden kompensiert werden. Per Ende September hatte Letron 71 Mitarbeiter.

Ausblick:

Letron wird 2008 umsatz- und ergebnisseitig auf Vorjahresniveau abschließen. Für die Zukunft werden sich die Sanierungsarbeiten allen voran auf eine Intensivierung des Vertriebs konzentrieren.

- delmod international KG



Kaufzeitpunkt: Dezember 2007

Beteiligungshöhe CFC: 43,3 Prozent

Unternehmensprofil:

delmod international Bekleidungsindustrie GmbH & Co. Hanse-Kleidung KG mit Sitz in Delmenhorst (delmod), ist ein Hersteller von hochwertiger Damenoberbekleidung. CFC übernahm delmod zum 31.12.2007. delmod ist eines der führenden Textilunternehmen in Deutschland und vertreibt unter den Marken "delmod", "Hirsch" und "dinomoda" klassische Damenoberbekleidung im mittleren und gehobenen Preissegment. Außer der Produktion verfügt delmod dabei über die gesamte Wertschöpfungskette vom Design, Qualitätsmanagement und Logistik bis hin zum Marketing/Vertrieb sowie eigenen Outlet Stores.

Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2008:

Die Neuausrichtung der Marke delmod läuft deutlich schneller und besser als geplant. delmod hat hierbei zahlreiche Maßnahmen in kürzester Zeit umgesetzt, u. a. Bereinigung der Produktpalette, die Entwicklung

neuer Designs ohne zu starke Veränderung der Passform sowie die Eröffnung von Factory Outlet Centern. Im Bereich Operations wurden Prozesse definiert und implementiert und flachere Strukturen geschaffen. Ferner konnten neue Verträge mit dem Handel abgeschlossen werden, das Kreativteam ergänzt und die externe Kommunikation sowie die Ausbildung der Mitarbeiter weiter verbessert werden. Im Finanzbereich wurde das Controlling ausgebaut und ein modernes Kennziffern-Steuerungssystem (KPI) implementiert. Im Berichtszeitraum ist es delmod gelungen, die Marke "dinomoda" in Lizenz zu nehmen. Auch diese bietet ein hohes Umsatzpotential, das wie bereits bei der Marke Hirsch wiederbelebt werden soll. Im dritten Quartal lag die Entwicklung von delmod voll im Plan. Zum 30.9.2008 waren bei delmod 198 Personen beschäftigt.

Seit Anfang April ist die Hirsch Vertriebs GmbH eine Tochtergesellschaft der delmod. Das Designteam arbeitet jedoch völlig autark in Düsseldorf und greift flexibel je nach Bedarf auf die Ressourcen von delmod zu. Die erste Kollektion in diesem Setting wurde Ende Juli vorgestellt und fand regen Anklang. Die Marke Hirsch steht damit vor dem Relaunch und einer vielversprechenden Zukunft unter der unternehmerischen Führung der delmod. Am 30. September waren bei Hirsch fünf Mitarbeiter beschäftigt.

Ausblick:

delmod wird das Jahr 2008 beim Umsatz leicht unter Plan abschließen, in Bezug auf das Ergebnis die Planung deutlich übertreffen. Konkret erwartet das Management von delmod für das laufende Geschäftsjahr ein Ergebnis von ca. EUR 3,0 Mio. Für das kommende Kalenderjahr ist delmod selbst bei einem möglicherweise schwachen Konsumklima durch das zusätzliche Umsatzpotential der Marken Hirsch und dinomoda bestens aufgestellt.

- MEF Möbel-Elemente Franz GmbH

Kaufzeitpunkt: Mai 2008

Beteiligungshöhe CFC: 51 Prozent



Unternehmensprofil:

MEF mit Sitz in Haiger ist Produzent furnierter und kunststoffbeschichteter Möbeleinzelteile und Elemente.

Unternehmensentwicklung im dritten Quartal 2008:

In den Prozessen und der Administration wurde die Zusammenarbeit mit Format weiterhin intensiviert. Die Mitarbeiteranzahl Ende des dritten Quartals betrug 19.

Ausblick:

Die Gesellschaft wird im vierten Quartal weiter hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Format optimiert.



4. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Grundsätzlicher Geschäftsverlauf im dritten Quartal

Die im letzten Geschäftsjahr initiierten Sanierungsmaßnahmen bei den erworbenen Gesellschaften zeigen Wirkung, wobei die aktuell rezessive Gesamtkonjunkturlage den Prozess verlangsamt. Hierunter haben insbesondere die Investitionsgütersegmente wie Electronics und Home & Living (Küchen) zu leiden. CFC hat entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um die Kostenstrukturen der Gesellschaften dem aktuell niedrigeren Umsatzniveau anzupassen, ohne hierbei jedoch den grundsätzlich auf nachhaltige Sanierung und werthaltiges Wachstum ausgelegten Veränderungsansätze zu widersprechen.

Umsatz- und Ertragslage

Der CFC Konzern erwirtschaftete bis September 2008 Umsatzerlöse von EUR 106 Mio., davon EUR 41,2 Mio im dritten Quartal. Die Segmentdarstellung im Konzernanhang verdeutlicht die Aufteilung der Umsätze auf die einzelnen Unternehmensgruppen (primäre Segmente im Sinne der IFRS 8).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen EUR 12,2 Mio., davon EUR 7,5 Mio. im dritten Quartal, und beinhalten EUR 7,1 Mio. aus der Veräußerung der Anteile an die Greenpark Fonds. EUR 5,9 Mio. stammen aus dem operativen Geschäft der Bestandsgesellschaften, die Erträge aus der Auflösung negativer Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung (Badwill) der MEF betrugen EUR 0,3 Mio.

Der Materialaufwand im Gesamtkonzern belief sich bis Ende September auf rund EUR 62,1 Mio. (EUR 23,5 Mio. im dritten Quartal), was einer Quote von etwa 58,6 Prozent der Umsatzerlöse entspricht. Der Personalaufwand betrug EUR 20,9 Mio. (EUR 7,6 Mio. im dritten Quartal). Der sonstige betriebliche Aufwand betrug rund EUR 28,2 Mio. (EUR 9,6 Mio. im dritten Quartal).

Damit konnte der CFC Konzern ein EBITDA von EUR 8,2 Mio. erwirtschaften (EUR 6,9 Mio. im dritten Quartal). Nach Abschreibungen belief sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) auf EUR 3,8 Mio. (EUR 5,3 Mio. im dritten Quartal). Durch Ertragsteuerrückstellungen und Aufwand aus latenten Steuern im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile entstand ein Konzernjahresverlust von EUR 0,5 Mio. (EUR 2,2 Mio. Überschuss im dritten Quartal). Bezogen auf die 6,435 Mio. Aktien der Gesellschaft entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,00 Euro.

Als Maßzahl für den operativen Erfolg eines Unternehmens wird regelmäßig auf das EBITDA Bezug genommen. Hier ist es dem CFC Konzern gelungen, bis zum dritten Quartal eine Marge bezogen auf den Umsatz in Höhe von rund 7,7 Prozent zu erwirtschaften.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des CFC Konzerns belief sich zum 30. September 2008 auf EUR 126,6 Mio. Sie entfiel mit EUR 62,1 Mio. auf langfristige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (ohne sonstige langfristige Vermögensgegenstände) und mit EUR 62,3 Mio. auf kurzfristiges Vermögen. Das Anlagevermögen verteilt sich mit EUR 34,5 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände. Dieser Betrag entfiel auf die akti-

vierten Marken "BERNDES" und "delmod" sowie die Kundenbeziehungen der erworbenen Unternehmen. Die Marken werden generell nicht planmäßig abgeschrieben und unterliegen jährlich einem Impairment Test nach IFRS, während die Kundenbeziehungen linear über ihre Laufzeit (ca. 10 - 16 Jahre) abgeschrieben werden. Das restliche Anlagevermögen entfiel im Wesentlichen auf Betriebsimmobilien sowie Technische Anlagen und Maschinen in Höhe von EUR 27,5 Mio.

Das Umlaufvermögen setzte sich zusammen aus Vorräten in Höhe von EUR 31,8 Mio., Forderungen aus Lieferung und Leistungen in Höhe von EUR 11,7 Mio. und Zahlungsmitteln in Höhe von EUR 11,1 Mio. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 7,7 Mio. Euro beinhalteten die Restforderung aus der Veräußerung der Anteile in Höhe von EUR 3,5 Mio.

Den Vermögenswerten stand ein Eigenkapital von EUR 38,4 Mio. sowie Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 88,2 Mio. Euro gegenüber. Von letzterer Position entfielen EUR 29,6 Mio. auf langfristige und EUR 58,6 Mio. auf kurzfristige Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten kamen insbesondere die anteilig veräußerten Darlehen in Höhe von EUR 6,2 Mio. Euro hinzu. Damit errechnet sich für den CFC Konzern eine gesunde Eigenkapitalquote von gut 30 Prozent.

Mitarbeiter

Ende 2006 hatte der CFC Konzern 113 Mitarbeiter. Zum Ende des Geschäftsjahres 2007 waren 747 Mitarbeiter im Konzern tätig. Per 30. September 2008 sind 776 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wie grundsätzlich jedes unternehmerische Engagement ist auch das Geschäftsmodell der CFC Industriebeteiligungen mit Chancen und Risiken verbunden. Ziel des CFC-Risikomanagements ist es, die vorhandenen Chancen zu nutzen und die wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen und bestmöglich auf diese zu reagieren.

Als Teil der Unternehmensstrategie ist die Risikopolitik der CFC darauf ausgerichtet, den Wert des Konzerns zu steigern. Die jeweils angewandte Risikostrategie setzt eine kontinuierliche und systematische Bewertung der Risiken aber auch der Chancen voraus. CFC geht angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken bewusst ein, wenn sie eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die Anordnung der nachfolgend dargestellten Risiken enthält keine Aussage zu deren Gewichtung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch nachfolgend nicht aufgeführte Unsicherheiten und Risiken können einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

Chancen des CFC Geschäftsmodells

Geringe Konjunkturabhängigkeit

Das Geschäftsmodell der CFC zeichnet sich in gewissem Maße durch eine Konjunkturunabhängigkeit aus. In rezessiven Phasen, wie wir diese aktuell verzeichnen, verbessert sich der Beschaffungsmarkt der CFC, da mehr Unternehmen in eine Krise geraten oder ihren Kapitaldienst nicht leisten können. In konjunkturellen Hochphasen hingegen verbessert sich in der Regel das operative Geschäft der

Beteiligungsunternehmen, die Sanierung wird erleichtert. Zudem bieten sich in diesen Phasen oftmals opportunistische Exits. Es ist dabei wesentlich, dass sich CFC zur richtigen Zeit auf die jeweilige Konjunktursituation einstellt, z. B. über ausreichende Liquidität verfügt, wenn sich vermehrt Investitionsmöglichkeiten in Abschwungphasen bieten. Durch den Verkauf eines Teil des Portfolios an Greenpark hat CFC bewiesen, dass es sich rechtzeitig auf die konjunkturellen Veränderungen einzustellen vermag.

Dealflow und Kaufpreise

In Bezug auf den Dealflow profitiert CFC von dem langjährigen Netzwerk des Managements zu Sanierungsabteilungen der Banken, M&A-Beratern, Wirtschaftsprüfern etc., die der Gesellschaft Akquisitionsojekte andienen. Diese gute Vernetzung wirkt sich regelmäßig positiv auf die Auswahl an Unternehmen für mögliche Transaktionen aus.

Zusätzlich profitiert CFC von der Fokussierung auf Sanierungsfälle, da die Kaufpreise in diesem Segment aufgrund der deutlich höheren Risiken und der zum Kaufzeitpunkt schwachen Profitabilität der Akquisitionsojekte häufig sehr niedrig sind und oftmals nur symbolischen Charakter haben. Sofern es CFC gelingt, die erworbenen Unternehmen erfolgreich zu sanieren, lassen sich so sehr hohe Renditen auf das eingesetzte Kapital realisieren.

Kernziel dieser Suchphase ist es, Potentiale bei den angebotenen Kandidaten zu identifizieren, die CFC in der Folge auch mobilisieren und dynamisieren kann.

Restrukturierung

Die Sanierungsarbeit beginnt bei CFC bereits zu Beginn der Due Diligence, also der Übernahmeprüfung. Durch die "Human Due Diligence" wird der konkrete Bedarf und das Anforderungsprofil an die Geschäftsführung ermittelt, welches notwendig ist, um das Unternehmen zu sanieren. Sodann wird aus dem umfangreichen Netzwerk des CFC Managements ein geeigneter "Beteiligungsmanager" gesucht, der exakt auf das Zielobjekt von seiner Branchenerfahrung und/oder seinem Sanierungshintergrund passt und in der Folge die Geschäftsführung oder den Vorstand übernimmt. Nur wenn ein solcher Beteiligungsmanager, der CFC die Sicherheit geben kann, die Sanierung erfolgreich voranzutreiben, gefunden ist, wird CFC eine Investition tätigen.

Darüber hinaus verfügt CFC über ein eigenes Team von Sanierungsexperten, die die Beteiligungsunternehmen bei der operativen Sanierung unterstützen. In der sogenannten "Veränderungsphase" ist es das Ziel der Experten die in der Dealphase erkannten Potentiale zu mobilisieren.

Die CFC-typische Organisation der Sanierung mit einem lokal verantwortlichen erfahrenen "Beteiligungsmanager" und den eigenen Sanierungsexperten ermöglicht ein sehr schnelles und systematisches Vorgehen in diesem heiklen Veränderungsprozess.

Exit

Nach erfolgreicher Sanierung werden die Beteiligungen entweder veräußert (z. B. Trade Sale oder Börsengang) oder langfristig gehalten. CFC strebt grundsätzlich mittelfristige Beteiligungszeiträume von 3 - 5 Jahren an, kurzfristigere Engagements werden dabei eher die Ausnahme sein, da eine nachhaltige Sanierung in der Regel 18 - 24 Monate dauert.

Erst nach dieser Phase können die Mehrwerte der eigenen Veränderungsstrategie vollständig mobilisiert werden. Da CFC kein Private Equity Fonds ist, der das investierte Geld nach einer bestimmten Zeit wieder deinvestieren muss, kann CFC eine Rendite optimierende Investmentstrategie verfolgen und damit den inneren Wert des Konzerns steigern, der sich dann im Preis der Aktie niederschlagen wird. Somit besteht für CFC kein Verkaufsdruck, insbesondere dann nicht, wenn eine vollständige Rekapitalisierung durchgeführt worden ist.

Die Veräußerung an die Greenpark Fonds stellt unter dieser Betrachtung sicherlich einen Sonderfall dar, da der Verkauf an diese nicht ein Exit eines einzelnen Unternehmens oder eines Teilkonzerns darstellt, sondern ein Teilverkauf über das gesamte Portfolio des Konzerns ist. Außerdem veränderte sich durch den Verkauf an die Greenpark Fonds die Führungsstruktur in der Sanierungsarbeit nicht, weil die Fonds sich dabei voll auf das Management von CFC als dem unveränderten Mehrheitsgesellschafter verlassen.

Risiken des CFC Geschäftsmodells

Portfoliogröße

Da es sich bei der CFC immer noch um eine relativ junge Gesellschaft handelt, deren Beteiligungsportfolio weiterhin am Anfang steht, hätten Ausfälle einzelner Beteiligungsunternehmen, zum Beispiel durch Insolvenzen, möglicherweise gravierende Folgen auch für den Gesamtkonzern. Dieses Risiko nimmt mit wachsender Portfoliogröße und Dauer der Zugehörigkeit der Beteiligung zum Portfolio ab. Diesem Risiko soll durch den äußerst sorgfältigen Auswahlprozess seitens CFC

Rechnung getragen werden. Ziel ist es, die Risiken bei den zu erwerbenden Unternehmen im Vorfeld möglichst präzise abzuschätzen und bei den Kaufpreisverhandlungen bereits zu berücksichtigen. Die Akquise hat deshalb strikte Zielvorgaben für die gesuchten Objekte.

Personenbezogene Risiken

Das Geschäftsmodell der CFC ist derzeit noch immer relativ stark vom persönlichen Netzwerk des Managements und dabei allen voran des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH, Herrn Marcus Linnepe, abhängig. Ein mögliches unvorhergesehenes Ausscheiden von Herrn Linnepe könnte deutlich nachteilige Konsequenzen für das Unternehmen haben.

CFC erwirbt Unternehmen in Krisensituationen, die anschließend entweder durch eigene Mitarbeiter oder Personen aus dem Netzwerk saniert werden. Der Erfolg der Sanierungen hängt daher stark vom Geschick der entsprechenden Personen ab. Durch den beabsichtigten Aufbau des Portfolios ist CFC daher darauf angewiesen, geeignete Mitarbeiter (z. B. als Beteiligungsmanager) zu finden bzw. ausreichend Personen aus dem Netzwerk einsetzen zu können. Gerade aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung des letzten Jahres ist dies jedoch schwieriger geworden. Werden geeignete Mitarbeiter nicht gefunden, können unter Umständen erfolversprechende Investments nicht getätigt werden. Entscheidet sich CFC für eine falsche Person, so kann es zu Verzögerungen oder Komplikationen oder gar dem Scheitern der Sanierung kommen. CFC versucht, diese Risiken durch intensive Kommunikation vor und während eines Engagements mit den Personen zu reduzieren.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der noch jungen Historie der CFC befinden sich die Portfoliounternehmen in einer sehr frühen Sanierungsphase. Rückflüsse in Form von Dividenden oder Rückzahlungen von Darlehen gab es bislang noch nicht.

Aus diesem Grunde ist die CFC bei ihrer Finanzierung derzeit noch vorrangig auf Eigenmittel angewiesen, die sich die Gesellschaft im Rahmen von Kapitalerhöhungen oder als Fremdmittel über Finanzierungen beschaffen muss. In diesem Zusammenhang besteht daher eine sehr starke Abhängigkeit von der Entwicklung an den Kapital- und Kreditmärkten. Aufgrund der Greenpark Transaktion konnte die Refinanzierung aus Eigenkapital rechtzeitig vor der Eskalation der Kredit- und Bankenkrise gestärkt werden, so dass der Konzern diese Mittel außer zum Kauf neuer Gesellschaften auch zur möglichen Finanzierung von Bestandsgesellschaften verwenden kann.

Ein ungünstiges Kapitalmarktumfeld könnte unter Umständen die Platzierung einer Kapitalerhöhung schwierig gestalten. Sofern in diesem Zeitpunkt dringend liquide Mittel seitens CFC benötigt würden, könnte sich dies nachteilig auf die Liquiditätslage der Gesellschaft auswirken. Unter Umständen müssten dann Beteiligungsunternehmen

deutlich unter Anschaffungskosten veräußert werden. Ließe sich ein Verkauf nicht realisieren, würde der Gesellschaft sogar die Zahlungsunfähigkeit drohen.

CFC steuert dieses Risiko durch ein entsprechend sorgfältiges Liquiditätsmanagement. Der Teilverkauf von 49 Prozent des Portfolios an Greenpark hat zusätzlich zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und Liquidität beigetragen. Darüber hinaus versucht die Geschäftsführung einem Liquiditätsrisiko dadurch vorzubeugen, dass ausschließlich Unternehmen erworben werden, deren Liquiditätsbedarf bis zur operativen Profitabilität verlässlich abgeschätzt und finanziert werden kann. Das Ziel der CFC ist ein möglichst schnelles Erreichen der Rekapitalisierungsfähigkeit der Beteiligungen. Zusätzlich werden zur Absicherung von Cash Flow Risiken und zur Sicherung der Konzern-Liquidität verschiedene Instrumente zur Refinanzierung und Absicherung des Forderungs- und Vorratsbestandes wie z. B. Factoring oder Kreditausfallversicherungen eingesetzt.

Auch im dritten Quartal 2008 wurden entsprechend des Risikomanagementprozesses festgelegte Analysen und Besprechungen mit dem verantwortlichen Management durchgeführt, die keine Besonderheiten bei marktüblichen und unternehmensspezifischen Risiken ergaben.



II. Konzernzwischenabschluss

1. VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30.09.2008 DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA

AKTIVA	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögensgegenstände	64.287.642,92	61.567.699,71
Sachanlagen	27.533.308,85	25.869.948,30
Immaterielle Vermögenswerte	34.525.053,03	34.891.780,53
Finanzanlagen	8.036,24	4.232,30
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,00	0,00
Derivative Finanzinstrumente	0,00	0,00
Sonstiges langfristiges Vermögen	2.221.244,80	801.738,58
Kurzfristige Vermögenswerte	62.279.633,93	54.865.460,08
Vorräte	31.751.281,65	26.939.848,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.725.190,87	13.715.687,84
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	0,00	0,00
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	7.702.695,56	5.418.071,56
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.100.465,85	8.791.851,76
Zu Veräußerungsz. gehaltene langfr. Vermögenswerte	0,00	0,00
Bilanzsumme	126.567.276,85	116.433.159,79

PASSIVA	30.09.2008	31.12.2007
Eigenkapital	38.381.347,35	38.726.279,54
Gezeichnetes Kapital	6.435.000,00	6.435.000,00
Kapitalrücklagen	12.275.424,58	12.275.424,58
Kumuliertes übriges Ergebnis	-270.653,52	-397.511,02
Ergebnisvortrag	16.539.427,63	2.806.553,80
Bilanzgewinn	-171.594,26	13.732.873,83
Anteile anderer Gesellschafter	3.573.742,92	3.873.938,35
Langfristige Schulden	29.556.542,18	23.097.005,88
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	3.185.915,40	3.047.485,56
Langfristige Rückstellungen	3.627.282,10	3.446.348,80
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	519.981,71	1.303.556,96
latente Steuerverpflichtungen	11.082.886,78	9.643.903,76
Übrige langfristige Schulden	11.140.476,19	5.655.710,80
Kurzfristige Schulden	58.629.387,32	54.609.874,37
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.453.757,24	13.325.579,87
Kurzfristige Darlehen	6.656.763,06	6.575.002,30
Kurzfristige Anteile langfristiger Darlehen	191.461,98	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.778.987,99	13.897.587,20
Erhaltene Anzahlungen	959.617,38	1.190.204,86
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	20.475,00	0,00
Kurzfristige Rückstellungen	11.307.506,69	11.848.124,49
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	1.224.880,08	1.333.957,71
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	85.700,00
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.009.342,76	5.387.574,78
Sonstige Verbindlichkeiten	10.034,91	0,00
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	1.016.560,23	966.143,16
	126.567.276,85	116.433.159,79

2. VERKÜRZTE KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM 1.1. – 30.09.2008 DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA

In EUR	01.01.-30.09.2008	01.01.- 30.09.2007	Q 3 2008 01.07.-30.09.2008	Q3 2007 01.07.-30.09.2007
Umsatzerlöse	106.046.921	42.230.377	41.195.383	24.235.933
Veränderung des Bestandes an fert. und unfert. Erzeugnissen	1.135.561	666.993	-1.155.523	451.353
Sonstige betriebliche Erträge	12.167.607	4.723.281	7.546.343	851.506
Materialaufwand	-62.149.519	-26.073.069	-23.462.476	-16.791.449
Personalaufwand	-20.850.346	-6.647.400	-7.622.079	-3.698.475
Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. Vermögenswerte	-4.367.040	-1.039.528	-1.591.454	-849.676
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.160.522	-13.181.955	-9.581.217	-7.006.928
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	3.822.662	678.697	5.328.977	-2.807.736
Finanzerträge	223.823	149.693	148.153	275.749
Finanzierungsaufwendungen	-2.764.754	-732.313	-1.344.238	-700.313
Finanzergebnis	-2.540.931	-582.620	-1.196.085	-424.564
Ergebnis vor Steuern	1.281.731	96.077	4.132.892	-3.232.300
Ertragsteuern	-1.725.124	1.741.738	-1.870.156	28.049
Anteile Dritter im Fremdkapital	-30.601	0	-16.979	0
Konzernjahresüberschuss	-473.995	1.837.815	2.245.756	-3.204.251
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	302.401	263.719	221.895	0
Den Anteilseigner des Mutterunternehmens zustehender Gewinn	-171.594	2.101.534	2.467.651	-3.204.251
Ergebnis je Aktie unverwässert	0	0,26	0	0
Ergebnis je Aktie verwässert	0	0,26	0	0

3. VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA FÜR DEN ZEITRAUM 1.1. – 30.09.2008

In EUR	1.1. - 30.9.08	1.1. - 30.9.07
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
Jahresergebnis vor Steuern	1.281.731	96.077
Korrekturen:		
Abschreibungen	4.367.040	1.039.528
Fremdwährungsverluste		-
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-606.390	
Gewinne aus Anteilsveräußerung	-7.145.841	
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-345.439	-3.275.784
Kapitalerträge	-	-
Zwischensumme	-2.448.900	-2.140.179
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-885.730	-1.115.285
Veränderung des Working Capitals	-5.698.691	-5.030.574
Veränderung der sonstigen lang- und kurzfristigen Vermögenswert und Schulden	10.975.043	1.083.464
Gezahlte Ertragssteuern	-83.355	-65.000
Netto-Cashflow aus operativer Tätigkeit	1.858.366	-7.267.574
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlageverkäufen	606.390	
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen- und Sachanlagevermögen	-4.308.181	-846.441
Einzahlungen aus Anteilsveräußerungen	7.598.880	
Kaufpreis für Aquisitionen (abzgl. der erworbenen Zahlungsmittel)	-450.000	-864.000
Für Investitionsaktivitäten genutzter Netto-Cashflow	3.447.089	-1.710.441
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zugänge aus Kapitalerhöhungen		9.571.838
Veränderungen der Verbindlichkeiten/und Darlehen die der Finanzierung dienen	-1.133.797	835.999
gezahlte Zinsen	-1.923.106	-397.327
Währungseffekte und andere nicht cash-wirksame Änderungen		
Sonstige Korrekturen		
Für Finanzierungsaktivitäten genutzter Netto-Cashflow	-3.056.902	10.010.510
Nettozuwachs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.248.552	1.032.496
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	8.791.852	5.584.358
Einfluss aus Wechselkursänderungen	60.062	-76.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.100.466	6.540.854

4. VERKÜRZTE KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
DER CFC INDUSTRIEBETEILIGUNGEN GMBH & CO. KGAA ZUM 30.9.2007

	Anteilseigner des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Kum. übr. Ergebnis	Bilanzgewinn	Eigenkapital
31. Dezember 2006	5.212.500,00	4.150.039,41	(215.779,38)	2.035.521,30	11.182.281,33
+/- Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Korrekturen wesentlicher Fehler	0,00	0,00	0,00	771.032,50	771.032,50
31. Dezember 2006 (angepasst)	5.212.500,00	4.150.039,41	(215.779,38)	2.806.553,80	11.953.313,83
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesell.-mitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung bar	1.222.500,00	8.349.338,07	0,00	0,00	9.571.838,07
Kapitalbeschaffungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss	0,00	0,00	0,00	2.101.533,76	2.101.533,76
Währungsumrechnung	0,00	0,00	-73.473,95	0,00	-73.473,95
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. September 2007	6.435.000,00	12.499.377,48	(289.253,33)	4.908.087,56	23.553.211,71
31. Dezember 2007	6.435.000,00	12.275.424,58	(397.511,02)	16.539.427,63	34.852.341,19
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesell.-mitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung bar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kapitalbeschaffungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernergebnis	0,00	0,00	0,00	-171.594,26	-171.594,26
Währungsumrechnung	0,00	0,00	126.857,50	0,00	126.857,50
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30. September 2008	6.435.000,00	12.275.424,58	-270.653,52	16.367.833,37	34.807.604,43

Minderheitsgesellschafter

Minderheiten kapital	Kum. übriges Ergebnis	Ergebnis- anteil	Eigenkapital	Konzern EK
2.365.800,35	(92.476,87)	883.687,61	3.157.011,09	14.339.292,42
351.540,00	0,00	-21.097,50	330.442,50	1.101.475,00
2.717.340,35	(92.476,87)	862.590,11	3.487.453,59	15.440.767,42
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	9.571.838,07
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	-263.718,42	-263.718,42	1.837.815,34
0,00	36.301,69	0,00	36.301,69	-37.172,26
361.410,65	0,00	0,00	361.410,65	361.410,65
3.078.751,00	(56.175,18)	598.871,69	3.621.447,51	27.174.659,22
2.911.711,39	(170.720,15)	1.132.947,11	3.873.938,35	38.726.279,54
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	-302.400,69	-302.400,69	-473.994,95
0,00	80.096,09	0,00	80.096,09	206.953,59
-77.890,83	0,00	0,00	-77.890,83	-77.890,83
2.833.820,56	-90.624,06	830.546,42	3.573.742,92	38.381.347,35

III. Ausgewählte Anhangsangaben

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Grundlage der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung". Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss unverändert fortgeführt.

Saisonale Einflüsse

Mögliche saisonale Einflüsse betreffen vorrangig die Geschäftsentwicklung der einzelnen Beteiligungen. Insoweit sich Effekte ergeben, sei an dieser Stelle auf den jeweiligen Bericht aus den Beteiligungen verwiesen.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Verkauf von Gesellschaftsanteilen und Darlehen an Palace Park Investments Ltd.

Die Palace Park Investments Ltd., Jersey, hat mit notarieller Vereinbarung vom 31.07.2008 jeweils 49 Prozent am Unternehmensportfolio und den ausgereichten Darlehen der CFC Electronic Holding GmbH, der CFC Zweite Zwischenholding GmbH und der CFC Vierte Zwischenholding GmbH erworben. Ferner erwarb Palace Park Investments eine Cash oder Call Option auf 49 Prozent der von CFC gehaltenen Gesellschaftsanteile und Darlehen an der Berndes Beteiligungs

GmbH. Die Call Option kann erstmals ab dem 1.1.2009 und bis zum 31.12.2009 ausgeübt werden.

Aufgrund der besonders positiven Aussichten des Segments "Fashion Group" - aktuell bestehend aus den Gesellschaften delmod international GmbH & Co. KG und Hirsch Vertriebs GmbH - wurde vereinbart, dass die CFC Industriebeteiligungen im Falle eines späteren, über Plan liegenden Veräußerungserlöses dieser Gruppe daran überproportional partizipiert.

Über den Kaufpreis hinaus hat Greenpark mit der Transaktion die Zusage gemacht, die Weiterentwicklung und das Wachstum der Gesellschaften finanziell mit einem Betrag von bis zu EUR 2,5 Mio. zu unterstützen.

Palace Park Investments Ltd. ist ein eigens für diese Transaktion gegründetes Unternehmen, das mittelbar von Greenpark Funds, Guernsey, gehalten wird, die sich auf so genannte Secondary Investments - also Investments in bestehende Portfolien - spezialisiert haben. Greenpark Capital Ltd., London, agierte als Berater für die Greenpark Funds in dieser Transaktion. Die von Greenpark Capital Ltd. London gemanagten Greenpark Fonds gehören in Europa zu den größten und erfolgreichsten Secondary Fonds. Derzeit haben die Fonds EUR 1.300 Mio. Assets under Management.

Die CFC behält die unternehmerische Führung über die Beteiligungen, was eine einheitliche Weiterentwicklung der Gesellschaften nach dem bestehenden erfolgreichen Sanierungskonzept gewährleistet. CFC wird damit die Gesellschaften auch weiterhin im Konsolidierungskreis behalten.

Der Kaufpreis für die veräußerten Gesellschaftsanteile, die Darlehen und die Option wurden zum Stichtag 31. Mai 2008 bewertet und betragen EUR 22,54 Mio. Hinzu kommen EUR 0,13 Mio. für zwischen Bewertungsstichtag und Closing der Transaktion von CFC ausgereichte Darlehen. Damit ergibt sich ein Gesamtkaufpreis von EUR 22,67 Mio. Dieser Kaufpreis entfiel zu EUR 16,43 Mio. auf effektiv oder optional erworbene Gesellschaftsanteile und EUR 6,23 Mio. auf Darlehen. Mit Closing der Transaktion wurde ein anteiliger Kaufpreis in Höhe von EUR 13,5 Mio. sofort fällig und von Palace Park beglichen. Der Rest ist spätestens bis Ende 2009 zahlbar.

Zum Closing Stichtag der Transaktion wurde von unseren Konzernprüfern Ernst & Young ein Review zur Prüfung der Ergebnisermittlung durchgeführt. Dieser hat ergeben, dass der Ergebnisbeitrag auf Ebene der CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA (Einzelabschluss) EUR 10,9 Mio. beträgt. Für die anzuwendende Methode zur Ermittlung des Konzernergebnisses aus dem Verkauf von Gesellschaftsanteilen und Darlehen an einen Minderheitsgesellschafter hatte CFC bislang keine Wahlentscheidung in einem Konzernabschluss getroffen, da es bislang zu keiner solchen Veräußerung gekommen ist. CFC hat sich entschieden die Veräußerung nach der Bilanzierungsmethode der "Parent Entity Extension" (IGAAP 2008, Tz. 6.7.4) zu behandeln, da es sich bei diesem Verkauf nicht um einen Vorgang zwischen Gesellschaftern handelt, so dass dadurch die volle Gewinnrealisierung der Veräußerung erfolgswirksam in das Konzernergebnis einfließt. Aus der Transaktion erzielte der Konzern einen Gewinn von EUR 7,1 Mio.

Schätzungen und Annahmen

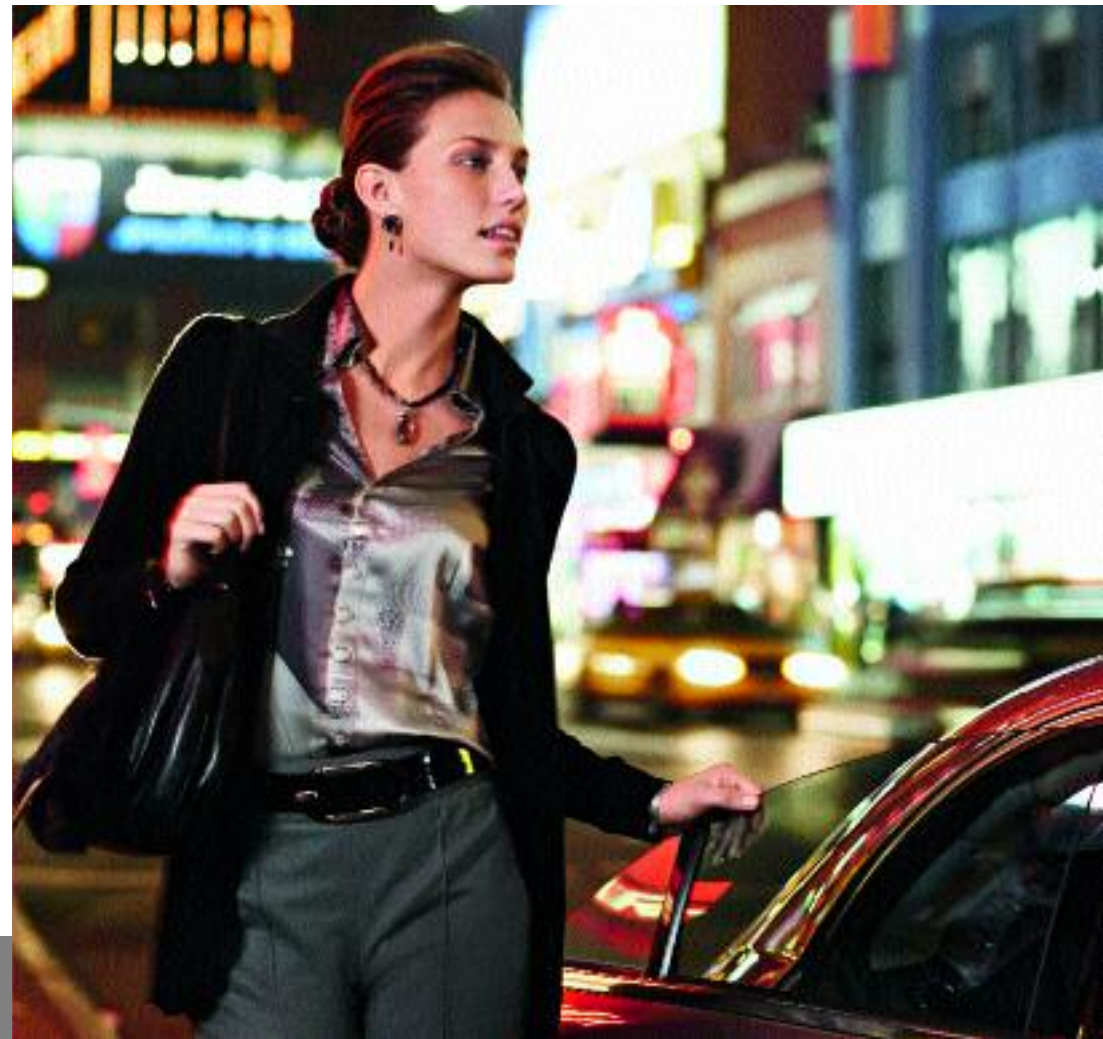
Änderungen in Art und Umfang von Schätzungen, die sich im Vergleich zu vorherigen Abschlüssen ergeben, liegen nicht vor.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im dritten Quartal 2008 fanden keine Veränderungen im Konsolidierungskreis statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine außerordentlichen oder ungewöhnlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses.



2. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen, Vermögenswerten und Schulden sowie bestimmte Segmentinformationen der Geschäftssegmente des CFC Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008.

Für die Festlegung der Segmente wird auf den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 verwiesen.

KONZERN SEGMENT GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Cookware	Home & Living	EMS
In Euro			
Umsatzerlöse	34.265.757,21	11.428.189,92	20.404.174,75
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-363.617,96	-9.907,63	-410.275,80
Sonstige betriebliche Erträge	727.165,53	-234.338,29	-3.094.656,08
Materialaufwand	-19.824.571,32	-6.151.673,28	-11.747.607,77
Personalaufwand	-4.087.290,16	-4.672.434,19	-5.193.965,94
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle	-810.002,15	-856.097,80	-1.239.144,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.226.672,81	-1.807.862,44	-487.863,04
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-319.231,66	-2.304.123,71	-1.769.338,02
EBITDA	490.770,49	-1.448.025,91	-530.193,88
Finanzerträge	30.509,43	49.178,68	53.719,68
Finanzierungsaufwendungen	-716.281,87	-790.803,98	-622.292,82
Finanzergebnis	-685.772,44	-741.625,30	-568.573,14
Ergebnis vor Steuern	-1.005.004,10	-3.045.749,01	-2.337.911,16

Fashion	Summe Segmente	CFC KGaA Einzelabschluss	Konsolidierung	CFC
39.797.177,27	105.895.299,15	151.621,37		106.046.920,52
1.919.362,44	1.135.561,05	0,00		1.135.561,05
247.762,43	-2.354.066,41	10.926.675,01	3.594.998,24	12.167.606,84
-24.425.666,60	-62.149.518,97	0,00		-62.149.518,97
-6.792.613,23	-20.746.303,52	-104.042,65		-20.850.346,17
-1.446.205,98	-4.351.450,07	-15.589,44		-4.367.039,51
-6.165.202,18	-18.687.600,47	-2.564.902,69	-6.908.018,98	-28.160.522,14
3.134.614,15	-1.258.079,24	8.393.761,60	-3.313.020,74	3.822.661,62
4.580.820,13	3.093.370,83	8.409.351,04	-3.313.020,74	8.189.701,13
21.190,17	154.597,96	631.502,06	-562.277,04	223.822,98
-948.922,06	-3.078.300,73	-248.814,19	562.360,84	-2.764.754,08
-927.731,89	-2.923.702,77	382.687,87	83,80	-2.540.931,10
2.206.882,26	-4.181.782,01	8.776.449,47	-3.312.936,94	1.281.730,52

KONZERN SEGMENT BILANZ 30.09.2008	Cookware	Home & Living	EMS
In Euro			
AKTIVA			
Langfristige Vermögensgegenstände	15.633.936,87	11.534.391,04	10.006.210,56
Sachanlagen	2.595.143,02	11.089.611,10	6.379.696,13
Immaterielle Vermögenswert	13.038.793,85	24.437,90	3.626.514,43
Finanzanlagen	0,00	7.780,59	0,00
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,00	0,00	0,00
Derivative Finanzinstrumente	0,00	0,00	0,00
Sonstiges langfristiges Vermögen	0,00	412.561,45	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Kurzfristige Vermögenswerte	20.313.504,60	3.913.919,87	7.693.019,25
Vorräte	12.039.282,89	2.063.927,63	5.933.512,45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.321.781,77	1.180.959,81	1.347.479,79
Forderungen IC	0,00	0,00	0,00
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	1.893.356,44	669.032,43	262.389,52
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.059.083,50	0,00	149.637,49
Zu Veräußerungsz. gehaltene langfr. Vermögenswerte	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.947.441,47	15.448.310,91	17.699.229,81

Fashion	Summe Segmente	CFC KGaA Einzelabschluss	Konsolidierung	CFC
25.262.439,28	62.436.977,75	5.767.883,53	-3.917.218,36	64.287.642,92
7.468.468,70	27.532.918,95	389,90		27.533.308,85
17.428.378,41	34.118.124,59	110.208,94	296.719,50	34.525.053,03
255,65	8.036,24	5.657.284,69	-5.657.284,69	8.036,24
0,00	0,00	0,00		0,00
0,00	0,00	0,00		0,00
365.336,52	777.897,97	0,00	1.443.346,83	2.221.244,80
0,00	0,00	0,00		0,00
18.903.147,92	50.823.591,64	21.815.175,73	-10.359.133,44	62.279.633,93
11.714.558,68	31.751.281,65	0,00		31.751.281,65
3.988.641,64	11.838.863,01	64.649,38	-178.321,52	11.725.190,87
0,00	0,00	10.202.870,52	-10.202.870,52	0,00
765.260,23	3.590.038,62	4.112.656,94		7.702.695,56
2.434.687,37	3.643.408,36	7.434.998,89	22.058,60	11.100.465,85
0,00	0,00	0,00		0,00
44.165.587,20	113.260.569,39	27.583.059,26	-14.276.351,80	126.567.276,85

KONZERN SEGMENT BILANZ 30.09.2008	Cookware	Home & Living	EMS
In Euro			
PASSIVA			
Eigenkapital	11.477.106,42	-4.436.494,16	2.567.196,12
Langfristige Schulden	4.736.742,36	4.447.639,69	2.345.080,99
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	71.594,38	0,00	450.882,67
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	456.427,36	0,00	0,00
latente Steuerverpflichtungen	4.208.720,62	2.313.582,99	-57.612,40
Übrige langfristige Schulden	0,00	2.134.056,70	1.951.810,72
Kurzfristige Schulden	19.733.592,69	15.437.165,38	12.786.952,70
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.425.446,22	2.674.616,69	755.595,39
Kurzfristige Darlehen	490.000,00	8.712.000,00	4.031.000,00
Kurzfristige Anteile langfristiger Darlehen	0,00	0,00	191.461,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.925.025,91	2.604.721,75	2.956.058,51
Erhaltene Anzahlungen	491.573,28	0,00	468.044,10
Verbindlichkeiten IC	0,00	0,00	0,00
Kurzfristige Rückstellungen	3.517.586,01	216.998,05	2.755.080,73
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	325.715,65	383.372,16	210.951,06
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.475,00	0,00	0,00
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	332.052,14	845.456,73	1.408.726,02
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	10.034,91
Verbindlichkeiten aus Finance Lease	205.718,48	0,00	0,00
Bilanzsumme	35.947.441,47	15.448.310,91	17.699.229,81

Fashion	Summe Segmente	CFC KGaA Einzelabschluss	Konsolidierung	CFC
12.017.415,61	21.625.223,99	27.470.657,97	-10.714.534,61	38.381.347,35
12.257.355,33	23.786.818,37	-1.007.036,66	6.776.760,47	29.556.542,18
2.663.438,35	3.185.915,40	0,00		3.185.915,40
3.627.282,10	3.627.282,10	0,00		3.627.282,10
63.554,35	519.981,71	0,00		519.981,71
4.082.645,15	10.547.336,36	-1.007.036,66	1.542.587,08	11.082.886,78
1.820.435,38	5.906.302,80	0,00	5.234.173,39	11.140.476,19
19.890.816,26	67.848.527,03	1.119.437,95	-10.338.577,66	58.629.387,32
9.597.913,03	23.453.571,33	185,91		23.453.757,24
2.000.000,00	15.233.000,00	669.943,06	-9.246.180,00	6.656.763,06
0,00	191.461,98	0,00		191.461,98
2.182.108,44	11.667.914,61	203.471,04	-1.092.397,66	10.778.987,99
0,00	959.617,38	0,00		959.617,38
0,00	0,00			0,00
4.749.858,70	11.239.523,49	67.983,20		11.307.506,69
127.036,47	1.047.075,34	177.804,74		1.224.880,08
0,00	20.475,00	0,00		20.475,00
423.057,87	3.009.292,76	50,00		3.009.342,76
0,00	10.034,91	0,00		10.034,91
810.841,75	1.016.560,23	0,00		1.016.560,23
44.165.587,20	113.260.569,39	27.583.059,26	-14.276.351,80	126.567.276,85

3. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSITIONEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

3.1 Immaterielle Vermögenswerte

	(T Euro) 30.09.2008	(T Euro) 31.12.2007
Markenrechte	23.781	23.581
Kundenbeziehungen	8.609	9.184
Software und Lizenzen	1.956	2.115
Geleistete Anzahlungen	179	12
	34.525	34.892

Hinsichtlich der Markenrechte handelt es sich bei den Marken "BERN-DES" und "delmod" um immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer. Insoweit unterliegen sie gemäß IAS 38 keiner planmäßigen Abschreibung. Für mögliche außerplanmäßige Abschreibungen lagen keine entsprechenden Anhaltspunkte vor.

Die aktivierten Kundenbeziehungen werden planmäßig linear über ca. 10 - 16 Jahre abgeschrieben. Bis September 2008 betrugen diese Abschreibungen EUR 0,5 Mio.

3.2 Sachanlagen

Sachanlagen	(T Euro) 30.09.2008	(T Euro) 31.12.2007
Unbebaute Grundstücke	917	826
Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken	14.165	13.825
Technische Anlagen und Maschinen	6.828	6.792
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.554	3.890
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.069	537
	27.533	25.870

3.3 Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen zum 30. September 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorratsvermögen	(T Euro) 30.09.2008	(T Euro) 31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.489	7.532
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	6.144	5.149
Fertige Erzeugnisse und Waren	16.855	13.983
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	263	275
	31.751	26.940

Die Verteilung der Vorräte auf die einzelnen Segmente ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

3.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Verteilung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf die einzelnen Segmente ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

3.5 Gezeichnetes Kapital

Das in der Bilanz zum 31. Dezember 2007 aus 6.435.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von 1,00 Euro bestehende Grundkapital in Höhe von 6.435.000,00 EUR ist voll eingezahlt.

	TEUR	Prozent
Komplementärin		
CFC Industrie Beteiligungen Verwaltungs GmbH	0	0,0
Kommanditaktionäre		
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	500	7,77
Heliad Investments Ltd	500	7,77
Themis Equity Partners GmbH & Co. KGaA	1.500	23,31
Altira AG	240	3,73
Silvia Quandt & Cie. Capital Markets AG	438	6,81
Marcus Linnepe	971	15,09
Klaus von Hörde	250	3,89
Free Float	2.036	31,64
	6.435	100,00

3.6 Übrige langfristige Schulden

Die übrigen langfristigen Schulden betragen zum 30. September 2008 weiterhin EUR 11,1 Mio. (11,1 Mio. Euro zum 30.06.2008).

4. MITARBEITER

Zum 30. September 2008 waren 776 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

Angaben nach § 160 AktG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2008 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings) getätigt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CFC-Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses die Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Dortmund, im November 2008

Marcus Linnepe



FINANZKALENDER 2008

Vorläufiges Ergebnis 2008	27.03.2009
Ergebnis 2008, Veröffentlichung Geschäftsbericht, Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz	23.04.2009
Bericht für das erste Quartal 2009	23.04.2009
Hauptversammlung (Dortmund)	16.06.2009
Bericht für das zweite Quartal 2009	31.07.2009
Bericht für das dritte Quartal 2009	30.10.2009

Teilnahme an Investorenkonferenzen:

Präsentation auf dem Eigenkapitalforum der Deutsche Börse AG	12.11.2008
Präsentation auf der Münchner Kapitalmarktkonferenz der GBC AG	10.12.2008

KONTAKT

CFC Industriebeteiligungen GmbH & Co. KGaA
Dr. Frank J. Nellissen
Westfalendamm 9
44141 Dortmund

Tel.: + 49 231-22240 500
Fax: + 49 231-22240 7511

info@cfc.eu.com
www.cfc.eu.com